



WP II – Französisch



Eine Wahlmöglichkeit im Rahmen des Differenzierungsbereiches ist das Fach Französisch. Im Folgenden kannst du dir ein Bild davon machen, was dich bei einer Anwahl des Faches erwartet und welche Möglichkeiten du mit ihm hast?

Warum hast du mit Latein beste Voraussetzungen für das Französischlernen?

Latein ist der Ursprung aller romanischen Sprachen. Viele lexikalische und grammatikalische Strukturen sind dem Französischen sehr ähnlich. Da du bereits über Lateinkenntnisse verfügst, kannst du beim Französischlernen stark von diesen profitieren. Die Lateinkenntnisse fördern das Verständnis für die Strukturen der Sprache und erleichtern das Lernen. Deine Voraussetzungen für das Erlernen der französischen Sprache sind also hervorragend.

Was erwartet dich?

Im Differenzierungskurs Französisch (4 Unterrichtsstunden pro Woche) lernst du von der methodischen Vorgehensweise her genauso eine moderne Fremdsprache wie in Englisch. Das Lerntempo ist dabei etwas zügiger als in der ersten und zweiten Fremdsprache.

Das aktuelle Lehrwerk „Le cours intensif“ vom Klett-Verlag berücksichtigt die sprachlichen Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler. So werden in den Vokabellisten und im grammatischen Beiheft systematisch Bezüge zu Englisch und Latein bewusst gemacht, z. B. lateinisch „vox (f.)“ = französisch: la voix (f.) (die Stimme). Zudem bietet das Schülerbuch, welches die Schüler unmittelbar an das Sprechen in der Fremdsprache heranzuführt, mit dem passenden Arbeitsheft attraktive und authentische Hör- und Videomaterialien, Erklärvideos zu Grammatikthemen über Internetlinks sowie zahlreiche Möglichkeiten für die Partner- und Gruppenarbeit und das selbstständige Lernen.

Französisch zu lernen bedeutet trotz der sehr guten Lernvoraussetzungen und -bedingungen auch, dass Zeit investiert werden muss, um neue Grammatik und Vokabeln zu lernen sowie das Schreiben, Lesen und Sprechen zu trainieren. Deshalb sind insbesondere solche Schülerinnen und Schüler geeignet, die grundsätzlich Freude daran haben, sich in einer (fremden) Sprache mündlich und schriftlich zu äußern.

Wie viele Klassenarbeiten gibt es? Wie sehen diese aus?

Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten à 45 Minuten geschrieben, die die Teilkompetenzen Leseverstehen, Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Grammatik, Wortschatz) und die Schreibkompetenz abprüfen.

Welche Möglichkeiten eröffnet mir die Wahl?

Nach zwei Jahren Französischunterricht im WP II-Kurs ist es möglich, die Sprache in der EF fortzuführen und gemeinsam mit den Schülern unterrichtet zu werden, die Französisch bereits als zweite Fremdsprache belegt haben, was auch eine der möglichen Voraussetzungen für den Erwerb eines CERTILINGUA-Zertifikats wäre (hierzu informieren gesondert die Koordinatoren für CERTILINGUA). Selbstverständlich kann man nach zwei Jahren den „Crash-Kurs“ Französisch bzw. das Französischlernen in der Schule auch wieder beenden und vielleicht später wieder auf die erworbenen Sprachkenntnisse zurückgreifen. Vielleicht haben einige Schüler sowohl in den Jahrgängen 8 und 9 als auch in der Oberstufe zusätzlich noch Lust, das Französischlernen mit einer DELF-Prüfung (französisches international anerkanntes Sprachzertifikat) erfolgreich zu ergänzen.

Fazit

Sprachen werden in unserer globalisierten Welt immer wichtiger. Schulzeit ist Sprachenlernzeit. Nie wieder im Leben lernt man eine Sprache leichter. Ergreift die Gelegenheit! Lernt eine weitere Fremdsprache! Jetzt!

Allez, choisissez le français! / Auf geht's, wählt Französisch!

Ansprechpartner: Herr Menning (Matthias.Menning@heig-do.de)